

Beschlüsse der 11. Sitzung des 21. Beirates Burglesum  
vom 14.05.2024

\*

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht des Ordnungsamts zur Verkehrsüberwachung im Stadtteil**

**Beschluss:** (einstimmig)

1. Der Beirat Burglesum begrüßt den Bericht des Ordnungsamtes.
2. Die Tätigkeitsbereiche des Ordnungsamtes im Allgemeinen sollen in einer der zukünftigen Sitzungen – unter Einbeziehung der Innenbehörde – erneut beraten werden. Dafür wird der Koordinierungsausschuss sich auf einen Fragenkatalog verständigen.
3. Der Beirat Burglesum begrüßt die neu implementierten, regelmäßigen „Jour Fixe“-Termine des Ordnungsamtes mit den Ortsamtleitungen aus Bremen-Nord.
4. Der Beirat Burglesum fordert das zuständige Ressort auf, detailliertere Auswertungen der Bußgeldstelle für den Stadtteil Burglesum nachgereicht zu bekommen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Stellungnahme zur 4. Stufe des Lärmaktionsplans**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum nimmt den Lärmaktionsplan mit dem Hinweis, dass es kritisch betrachtet werden müsse, dass nur theoretischer Lärm ermittelt wurde, zur Kenntnis. Der Beirat ist aufgrund der vorgestellten Methoden jedoch ernüchtert, da viele individuelle Fälle in dieser Form nicht betrachtet werden können.

**Tagesordnungspunkt:**

**Beratung von Bürgeranträgen**

**Gestaltung des Grünbeets Ecke Hindenburgstraße / Bremerhave-ner Heerstraße**

**Antragstellerin: Karin Seemann-Ruschin**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum lehnt den Bürgerantrag ab und begrüßt ausdrücklich die Bereitschaft der Volksbank, die weitere Patenschaft für das in Rede stehende Beet zu übernehmen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Anträge der Fraktionen und Beiratsmitglieder**

**„RadServiceStation für Burglesum: Fahrradinfrastruktur stärken“ (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum schafft durch das ASV-Stadtteilbudget (oder Globalmittel) finanziert, mindestens eine RadServiceStation (Anschaffungskosten pro Station zwischen 1.500 € und 3.000 €, zzgl. Installation) an und stellt diese an einem geeigneten Ort im Beiratsgebiet – wie dem Bahnhof Burg – gut sichtbar auf.

Der Beirat Burglesum bittet die Mitarbeitenden des Ortschaftes Burglesum zu prüfen, ob für die Finanzierung der RadServiceStation weitere Finanzquellen („Finanztöpfe“) herangezogen werden können. Weiter bittet der Beirat Burglesum die Mitarbeitenden des Ortschaftes Burglesum zu prüfen, ob weitere Beiräte RadServiceStationen erwerben wollen, um so durch eine gemeinsame Anschaffung Kostensenkungen zu erreichen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Umgang mit der Klage Oliver Meier ./ . Beirat Burglesum**

**Beschluss:** (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Beirat Burglesum beschließt, dass der von der Beiratssprecherin verfassten und dem Gericht zugegangenen Stellungnahme nichts mehr hinzuzufügen ist.

**Tagesordnungspunkt:**

**Beschluss über die Geschäftsordnung des Regionalausschusses „Bremer Industrie-Park“**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat stimmt der vorgelegten Geschäftsordnung zu.

**Tagesordnungspunkt:**

**Beschluss über die Aufbringung von Piktogrammen und Erneuerung der durchgezogenen Linie zur Abgrenzung des Fußweges im Bereich der Grundschule Burgdamm (Stolper Straße)**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum bittet das ASV zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor der Grundschule Burgdamm in der Stolper Straße folgende Maßnahmen unverzüglich umzusetzen:

1. Die Nachmarkierung der weißen Trennlinie in der Stolper Straße vor der Schule zwischen der Fahrbahn und dem ausgewiesenen Fußweg.
2. Das Aufbringen von zusätzlichen Piktogrammen „Fußweg“ auf der o.g. Fläche, um zusätzlich darauf hinzuweisen, dass es sich hier um einen Fußweg handelt.
3. Das Aufbringen von zwei Piktogrammen „Achtung Kinder“ im Bereich Stolper Straße / Stargarder Straße und Stolper Straße / Burgdammer Postweg.

4. Das Aufbringen von Straffierungen in den Kreuzungsbereichen Stargarder Straße / Heinrich-Seekamp-Straße und Stolper Straße / Stargarder Straße zur Verhinderung von im Kreuzungsbereich haltenden Fahrzeugen.

Der Beirat erwartet, dass die Markierungen spätestens zu Beginn des Schuljahres 2024 / 2025 erfolgt sind und stellt hierfür Mittel aus seinem ASV-Stadtteilbudget bei Bedarf zur Verfügung